Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 474.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Freitag, 11. Juli.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Eide, 10. Juli. Der „Hohenzollern", welcher die Flotte gestern früh 8 Uhr in Bergen verlassen hatte, ist um 6 Uhr Abends mit dem Kaiser an Bord in Eide eingetroffen.

Köslin, 10. Juli. Bei der im hiesigen Wahlkreise stattgehabten anderweiten Landtagswahl wurde nach amtlicher Feststellung der bisherige Abgeordnete Landrath und Landschaftsdirektor v. Holtz auf Alt-Marrin (konservativ) einstimmig wiedergewählt.

Wiesbaden, 10. Juli. Der Erbprinz von Sachsen-Meiningen ist von seinem Unwohlsein vollkommen wiederhergestellt und hat seine Abreise von hier auf nächsten Sonnabend Nachmittag festgesetzt.

Dortmund, 10. Juli. Der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung" zufolge beschlossen die Vertreter von etwa 20 der bedeutendsten Zechen des Dortmunder Reviers des hiesigen Oberbergamts-Bezirks in einer heute zu Bad Königsborn abgehaltenen Versammlung einstimmig die Bildung eines Verkaufsvereins mit gemeinschaftlichem Verkaufsbureau. Das Verkaufsbureau soll am 1. Oktober d. J., und zwar zunächst auf die Dauer von 5 Jahren in Thätigkeit treten.

Bremen, 10. Juli. Der Großherzog von Oldenburg hat sich für nächsten Sonnabend zum Besuche der Nordwestdeutschen Ausstellung angemeldet.

Lübeck, 10. Juli. In der Prozeßsache des Rechtsanwalts Kempner-Berlin wider die Lübeck-Büchener Eisenbahngesellschaft hat das Landgericht Lübeck heute zunächst einen Beweisbeschluß darüber erlassen, ob der Konsul Fehling den Senator Dr. Brehmer mit der Vertretung seiner Aktien beauftragt habe oder nicht. — Der Vorsitzende erklärte, daß das Gericht über die Frage, ob schriftliche Vollmacht nöthig gewesen sei, die Entscheidung noch aussetze.

Leipzig, 10. Juli. In dem heute vor dem Reichsgericht verhandelten Hochverrathsprozeß gegen den Schneidermeister Reinhold und dessen Ehefrau, den Maler Behr und den Schlosser Wagenknecht wegen Aufforderung zur Ermordung des Kaisers, Vorbereitung zur gewaltsamen Aenderung des deutschen Reiches und Beleidigung des Kaisers, wurde Frau Reinhold wegen Aufforderung zu einem hochverrätherischen Unternehmen, Majestätsbeleidigung und Vergehen gegen die öffentliche Ordnung zu 6 Jahren Zuchthaus und 6 Jahren Ehrverlust verurtheilt. Die Angeklagten Reinhold, Wagenknecht und Behr wurden freigesprochen.

Koburg, 10. Juli. Der Herzog Ernst von Sachsen-Koburg und Gotha ist heute auf seine in Oesterreich und Tyrol gelegenen Besitzungen abgereist.

Wien, 10. Juli. Wie das „Extrablatt" meldet, hat der Delegirtentag der Allgemeinen deutschen Kunstgenossenschaft in seiner gestrigen Sitzung für die nächsten drei Jahre Berlin zum Vorort gewählt.

Rom, 10. Juli. Die Kammer genehmigte den Gesetzentwurf betreffend die Maßnahmen zu Gunsten Roms in zweiter Lesung.

Paris, 10. Juli. Deputirtenkammer. Der Abgeordnete Laur (Boulangist) wünscht die Regierung betreffs des deutsch-englischen Abkommens in Ostafrika zu interpelliren. Der Minister des Aeußeren Ribot erklärt, er stehe der Kammer zur Verfügung. Trotz der Zwischenrufe seitens der Kammer: „In einem Monat!" besteht Laur auf seiner Interpellation; da der Vertrag veröffentlicht sei, könne derselbe auch besprochen werden, das Stillschweigen Frankreichs in diesem Augenblicke würde einer Verzichtleistung gleichkommen. Uebrigens wünsche er nur die Frage zu stellen, und überlasse dem Abgeordneten Brisson, dieselbe weiter zu erörtern. Brisson erklärt, er gestatte dem Abgeordneten Laur vollständige Freiheit der Aktion und nähme nur dieselbe auch für sich in Anspruch. Die Kammer vertagte die Interpellation mit 220 gegen 181 Stimmen auf einen Monat.

London, 10. Juli. Oberhaus. Lord Salisbury beantragt die zweite Lesung der Bill über die Abtretung von Helgoland und befürwortet dabei das mit Deutschland getroffene Abkommen, durch welches jede Gefahr einer Uneinigkeit und eines Konflikts zwischen beiden Nationen beseitigt und deren Freundschaft befestigt worden sei. Nach etwa zweistündiger Debatte wurde die Bill in zweiter Lesung angenommen.

Unterhaus. Der Erste Lord des Schatzes Smith spricht die Absicht der Regierung aus, von der Einführung einer neuen Geschäftsordnung für diese Session Abstand zu nehmen. Ebenso gebe die Regierung die Erledigung der irischen Bodenankaufsbill und der Zehntenbill auf, indem sie sich vorbehalte, beide Vorlagen zu Anfang der nächsten Parlamentssession wieder einzubringen. Er hoffe, daß das Parlament sich baldigst vertagen werde; der Wiederzusammentritt desselben werde dann wahrscheinlich Ende November erfolgen.

London, 10. Juli. Die Verhandlungen über Aenderungen in der Zusammensetzung des Kabinets dauern fort. Wie verlautet, würde der Erste Lord des Schatzes Smith in den Pairsstand erhoben werden; an dessen Stelle würde auf Anrathen Lord Hartingtons, welcher es fortgesetzt ablehne, ein Portefeuille anzunehmen, Lord Randolph Churchill als Führer des Unterhauses treten.

London, 10. Juli. Einer Depesche der „Times" aus Buenos Ayres vom 9. d. zufolge erklärte der Finanzminister in der Finanzkommission der Kammer sich entschieden gegen den Zwangskurs, wie auch gegen jede andere neue Emission von Banknoten, als die in dem von ihm vorgelegten Entwurf vorgeschlagene. Die Majorität der Kommission trat den Erklärungen des Ministers bei.

London, 11. Juli. Oberhaus. (Ausführlichere Meldung.) Salisbury erklärte Helgolands strategischen wie Handelswerth für England geringfügig. Im Falle eines Krieges bereite der Besitz der Insel England nur Nachtheile. Die Helgoländer würden durch einen größeren Besuch deutscher Badegäste gewinnen. Eine Befragung der Helgoländer sei unzulässig. Die Regierung halte die Abtretung für einen Vortheil für England, zumal dieses einen befriedigenden Ersatz durch die Anerkennung der englischen Schutzherrschaft über Zanzibar, Pemba und Witu erhalte. Das Protektorat über Zanzibar ermögliche die Vernichtung des Sklavenhandels und verhindere Streitigkeiten mit Deutschland. Bei der Abgrenzung im Innern habe Deutschland betreffs des Gebiets südlich des Tanganykasees nachgegeben, England dagegen die Ansprüche Deutschlands nördlich des Tingaykas anerkannt. Ein fortlaufender Gebietsstreifen von Kapstadt bis zur Nilquelle war ohne Abbruch der Verhandlungen nicht erlangbar, da Deutschland es absolut ablehnte, durch englische Gebiete und Meere gänzlich eingeschlossen zu sein. Das Abkommen biete beiden Theilen Vortheile, da jeder das erhalte, was seinen Zwecken entspreche. Das Abkommen beseitige überdies jede Gefahr der Uneinigkeit und des Streits mit Deutschland und befestige die guten Gesinnungen derjenigen, welche infolge ihrer Sympathieen, ihrer Interessen und ihrer Abkunft stets Freunde sein sollten.

London, 11. Juli. Gestern Abend veranstalteten die streikenden Briefträger verschiedene Umzüge, ein besonderer Zwischenfall hat sich nicht ereignet.

Konstantinopel, 10. Juli. Der ehemalige Gouverneur von Kreta, Schakir Pascha, ist zum Mitgliede der großen Militärkommission des Palastes ernannt worden und kehrt bis auf Weiteres nicht nach Kreta zurück. An seiner Stelle ist der bisherige Militärkommandant von Kreta, Schewket Pascha, mit den Funktionen eines Generalgouverneurs der Insel betraut.

Hamburg, 10. Juli. Der Post-Dampfer „Gellert" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft ist, von New-York kommend, heute 4 Uhr Morgens auf der Elbe eingetroffen.

Hamburg, 10. Juli. Der Postdampfer „Normania" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von New-York kommend, heute 4 Uhr Morgens Scilly passirt.

London, 10. Juli. Der Union-Dampfer „Athenian" ist gestern auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

London, 10. Juli. Der Union-Dampfer „Nubian" ist heute von den Kanarischen Inseln auf der Ausreise abgegangen.

Der Castle-Dampfer „Roslin Castle" ist am Dienstag von Lissabon auf der Ausreise abgegangen.

Der Castle-Dampfer „Hawarden Castle" ist am Dienstag auf der Heimreise hier angekommen.

Lokales.

Posen, den 11. Juli.

* **Eine Alarmirung der Feuerwehr** gestern Nachmittag 4 Uhr erfolgte wegen Ueberschwemmung einzelner Straßentheile der Langen- und Halbdorfstraße in Folge des starken Gewitterregens und wurden hierbei auch einige Kellerräume überschwemmt, welche von der Feuerwehr vermittelst Injektors entleert wurden.

Angekommene Fremde.

Posen, 11. Juli.

Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Zaborowski aus Wyganowo, Breza und Sohn aus Węckowo, Port.-Fähnr. Fienemann aus Posen, Eigenthümer Polczynski und Frau aus Krakau, die Kaufleute Jacoby aus Berlin, Heidelauff aus Hamburg, Boldin aus Leipzig, Rechtsanwalt Gowlony aus Königsberg.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Kaufleute Bloom und Frau aus Newyork, S. Bloom und R. Bloom aus Newyork, Bernhard aus Neisse, Münz aus Berlin, Federlein aus Bamberg, Besenbruch aus Barmen, die Rittergutsbesitzer Frau Beyme und Tochter aus Eichenhorst, Frau Purgold aus Brunow.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Bänsch aus Breslau, Kartmann aus Frankfurt a. M., Wollenberg aus Thorn, Schiffmann aus Stettin, Tischner aus Leipzig, Lewy aus Köln, Blaustein aus Berlin, Kohler aus Krefeld, Förster aus Hamburg, Rochlit aus Stettin.

Stern's Hotel de l'Europe. Konsistorialrath und Professor Dr. theol. Bugit und Frau aus Königsberg, Bureau-Vorsteher Hermann aus Danzig, Fabrikant Alster aus Solingen, Direktor Ostwald aus Köln a. Rh., die Kaufleute Koch aus Schwerte, Meyer aus Berlin, Bauinspektor Litzmann aus Breslau, Kaufmann Köppler aus Worms, Frau Dr. Landsberger und Tochter aus Görlitz, Kaufmann Scheurich aus Berlin, Buchhändler Frenzel aus Stuttgart.

Graefe's Hotel Bellevue. Spediteur Kleinert aus Leipzig-Lindau, Masseur Görnicki aus Wiesbaden, Füsilier Papocki aus Berlin, Landwirth Schober aus Posen, Brauereiverwalter Stieler aus Dakowy mokre, Geometer Peuker aus Zempelburg, Fabrikant Buschhaus aus Gevelsberg, Viehhändler Hammer aus Persel bei Lüben, die Kaufleute Fuchs aus Buckowo, Karlowa aus Heilbronn a. N., Wolf aus Offingen.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Kaufmann Petschke und Professor Krystofowicz aus Konin, Maler Werner und Frau aus Gnesen, die Rittergutsbesitzer v. Mikorski aus Polen, Dr. v. Hulewicz aus Gorzykowo, die Kaufleute Schmeling aus Züllichau, Hager aus Landshut.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Isaksohn aus Kolmar, Kotremba aus Sorau, Löbel aus Waldheim, Brendel aus Berlin, Lehrerin Melke aus Czernikowko und Lehrer Stiebler aus Garby.

Arndt's Hotel (früher Scharfenberg). Die Kaufleute Westhelle aus Jserlohn, Wojciechowski aus Posen, Wulff aus Zelle, Gutte aus Berlin, kgl. Oberförster Rosen aus Freienwalde a. O., die Kaufleute Cohn und Posener aus Berlin, Nitsche aus Danzig.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Winfrid aus Halle a. S., Zelter aus Königsberg i. P., Jauer aus Königssee i. Th., Keller aus Rudolstadt, Inspektor Buch aus Schierstein in Baden, Kaufmann Hammer aus Berlin, Fabrikant Girndt aus Birnbaum, Sergeant Pohl aus Birnbaum, Kreis-Sekretär Vogel aus Jarotschin, Agent Nordegg aus Berlin, Assessor Netzlaw aus Pankow, Kaufmann Werner und Frau aus Bromberg.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Bahninspektor Ziolecki aus Johannisberg, die Kaufleute Frank, Blumenthal und Göbert aus Breslau, Meier Weiß aus Osterode.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juli 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
10. Nachm. 2	746,8	S mäßig	bedeckt	+ 24,6
10. Abends 9	749,8	N mäßig	bedeckt [1])	+ 14,9
11. Morgs. 7	753,3	W mäßig	bedeckt	+ 13,2

[1]) Nachmittag Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen.

Am 10. Juli Wärme-Maximum + 24,9° Cels.
Am 10. = Wärme-Minimum + 14,4° =

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 10. Juli Morgens 1,22 Meter.
= = 10. = Mittags 1,20 =
= = 11. = Morgens 1,16 =

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 10. Juli. (Schluss-Kurse.) Schwach.
Lond. Wechs. 20,43, Pariser do. 80,90, Wiener do. 174,25, Reichsanl. 107,10, Oesterr. Silberr. 77,40 do. Papierr. 76,60, do. 5proz. do. 88,00, do. 4proz. Goldr. 95,20, 1860er Loose 125,70, 4proz. ung. Goldr. 95,20, Italiener 93,90, 1880er Russen 96,50, II. Orientanl. 73,30, III. Orientanl. 73,10, 5proz. Spanier 75,60, Unif. Egypter 96,20, Konvertirte Türken 17,90, 3prozentige portugisische Anleihen 62,60, 5proz. serb. Rente 86,60, Serb. Tabaksr. 86,70, 6pr. cons. Mexik. 95,10, Böhm. Westb. 294½, Centr. Pacific. —,—, Franzosen 204¾, Galizier 173½, Gotthardbahn 162,10, Hess. Ludwb. 119,40, Lombarden 119⅞, Lüb.-Büchener 167,20, Nordwestb. 86¼, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditaktien 262¾, Darmstädt. Bank 155,80, Mitteld. Kreditbank 110,00, Reichsbank 142,20, Disk.-Kommandit 218,60, 5proz. amort. Rum. 96,40, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 183,00.
Privatdiskont 3¼ Prozent.

Wien, 10. Juli. (Schluss-Kurse). Auf Argentinien reservirt und matt.
Oesterr. Papierrente 88,20, do. 5proz. do. 101,25, do. Silberrente 88,90, 4proz. Goldrente 109,60, do. ungar. Goldr. 102,10, 5proz. Papierrente 99,75, 1860 er Loose 140,25, Anglo-Aust. 153,00, Länderbank 228,40, Kreditaktien 302,62½, Unionbank 237,50, Ung. Kredit 342,00, Wiener Bankverein 118,60, Böhm. Westbahn 337,00, Busch. Eisenb. 462,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 231,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2775,00, Franzosen 235,50, Galizier 199,50, Alp. Montan-Aktien 95,00, Lemberg-Czernowitz 229,00, Lombarden 138,00, Nordwestbahn 214,00, Pardubitzer 173,50, Tramway —, Tabakaktien 116,50, Amsterdamer 97,10, Deutsche Plätze 57,40, Lond. Wechsel 117,20, Pariser do. 46,45, Napoleons 9,29, Marknoten 57,40, russ. Bankn. 1,34½, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 210,00, Bulgarische Anleihe 108,75, Ungarische Waffenfabrik —
Nachbörse: Ungar. Kreditaktien 343,00, Oesterr. Kreditaktien 302,75, Franzosen —,—, Lombarden —,—, Nordbahn 2795.

Paris, 10. Juli. Schluss-Kurse. Träge.
3proz. amort. R. —,—, 3proz. Rente 91,10, 4½ proz. Anleihe 106,85, Italienische 5proz. R. 92,72½, österreichische Goldrente 95¼, 4proz. ungar. Goldrente 87,93, 4proz. Russen 1880 96,10, 4proz. Russen 1889 —,—, 4proz. unif. Egypter 481,56, 4proz. Spanier äussere Anleihe 74,60, Konv. Türken 19,00, Türkische Loose 74,03, 4proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 518,75, Lombarden 300,00, do. Prioritäten 326,00, Banque ottomane 563,00, Banque de Paris 800,00, Banque d'escompte 515,00, Crédit foncier 1221,00, do. mobilier 421,00, Meridinal-Aktien 683,00, Panama-Kanal-Aktien 43,75, do. 5proz. Obligationen 33,75, Rio Tinto Aktien 564,30, Suezkanal Aktien 2311,00, Gaz Parisien 1370,00, Credit Lyonnais 742,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang 580, Transatlantique 617,00, B. de France 4140,00, Ville de Paris de 1871 405,00, Tabacs Ottom. 255,00. 2¾ Cons. Angl. —, Wechsel auf deutsche Plätze 122⁷⁄₁₆, do. London kurz 25,25, Cheques auf London 25,27, Compt. d'Escompte neue 621,25, Robinson 60,62.

Petersburg, 10. Juli. Wechsel London 3 Mt. 86,05, do. Berlin 3 Mt. 42,25, do. Amsterdam 3 Mt. 71,35, do. Paris 34,17½, ½-Imperials 6,94, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 231, do. 1866 (gest.) 215½, Russ. Anl. von 1873 — do. II. Orientanleihe 100⅝, do. III. do. 100¾, do. Anl. von 1884 —, do. 4proz. innere Anleihe 87⅛, do. 4½% Bodenkr.-Pfandbr. 137½, Grosse Russ. Eisenb. 229, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien —, Petersburg. Diskontobank 610½, do. intern. Handelsbank 480, do. Privat-Handelsb. 298, Russ. Bank für ausw. Handel 257, Warsch. Diskontobank —, Russ. Südwestbahnaktien 1[illegible]8¾, Privatdiskont 5.

London, 10. Juli. (Schluss-Kurse.) Ruhig.
Engl. 2¾ proz. Consols 96¹⁄₁₆, Preuss. 4proz. Consols 104, Italien. 5proz.

Rente 91⅞, Lombarden 11⅞, 4proz. Russen von 1889 96½, Conv. Türken 17¾, Oesterr. Silberrente 75½, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 87, 4proz. Spanier 74½, 3½proz. privil. Egypter 91⅜, 4proz. unifiz. do. 95⅛, 3proz. garant. do. 100¾, 4½proz. egypt. Tributanl. 96½, 6% kons. Mexik. 95¾, Ottomanbank 12⅝, Suezaktien 91½, Canada Pacific 82¾, De Beers Aktien neue 17⅜, Platzdiskont 4.

Rio Tinto 22½, Rubinen-Aktien pari. Silber —.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,65, Wien 11,89, Paris 25,49, Petersburg 27⅛.

Aus der Bank flossen heute 265 000 Pfd. Sterl.

Buenos Ayres, 9. Juli. Heute Feiertag.

New-York, 9. Juli. (Schluss-Kurse.) Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,84½, Cable Transfers 4,88½, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,18¾, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95, 4proz. fundirte Anleihe 121½, Canadian Pacific-Aktien 30 13/16, Central Pacific do. 32½, Chicago und North-Western do. 110½, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 71¾, Illinois Cent. do. 116¼, Lake Shore-Michig. South do. 108⅞, Louisville & Nasville do. 87¼, N.-Y. Lake Erie & Western do. 25⅝, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 103¼, N.-Y., Cent & Hudson River do. 108, Northern Pacific. Prefered do. 81½, Norfolk & Western Preferred do. 60, Philadelphia & Reading do. 45¾, St. Louis & San Francisco Pref. do. 63, Union Pacific do. 63, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 25½.

Geld leicht, für Regierungsbonds 2½, für andere Sicherheiten ebenfalls 2½ Prozent.

Newyork, 9. Juli. Anfangskurse. Erie-Bahnaktien 25¾, Erie-Bahn second Bonds —,—, Wabash preferred 26, Illinois Centralbahn-Aktien 116¾, New-York Centralbahn-Aktien 108¼, Central-Pacific Aktien 33, Reading und Philadelphia Aktien 46⅛, Louisville u. Nashville Aktien 87¾, Lake Shore Aktien 109, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 72½.

Rio de Janeiro, 9. Juli. Wechsel auf London 23.

Produkten-Kurse.

Köln, 10. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 21,50, do. fremder loco 22,75, per Juli 21,30, November 19,05. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 17,75, per Juli 16,75, per November 14,90. Hafer hiesiger loco 18,00, fremder 17,50. Rüböl loco 71,50, per Oktober 59,40.

Bremen, 10. Juli. Petroleum (Schlussbericht) schwach, Standard white loco 6,65 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 225 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 155¾ Gd.

Hamburg, 10. Juli. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Juli 87¼, per September 86½, per Dezember 78½, per März 1891 77¼. Stimmung: Ruhig.

Hamburg, 10. Juli. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juli 12,60, per August 12,62½, per Dezember 12,20, per Mai 1891 12,60. Stimmung: Ruhig.

Hamburg, 10. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 195—208. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 175—182, russ. loco fest, 110—114. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl (unverzollt) niedriger, loco 67. — Spiritus ruhig, per Juli-August 25½ Br., per August-September 25½ Br., per Sept.-Okt. 25⅝ Br., per Oktbr.-Novbr. 24¼ Br. Kaffee ruhig. Umsatz 2500 Sack. — Petroleum ruhig. Standard white loco 6,75 Br., per August-Dezbr. 7,00 Br., — Gd. — Wetter: Veränderlich.

Wien, 10. Juli. Weizen per Herbst 7,44 Gd., 7,49 Br., per Frühjahr 7,82 Gd., 7,87 Br. Roggen per Herbst 6,00 Gd., 6,05 Br., per Frühjahr 6,30 Gd., 6,35 Br. Mais per Juni-Juli 5,46 Gd., 5,51 Br., per Mai-Juni 1891 5,53 Gd., 5,58 Br. Hafer per Herbst 6,45 Gd., 6,50 Br., per Frühjahr 6,78 Gd., 6,83 Br.

Pest, 10. Juli. Produktenmarkt. Weizen loco fester, per Herbst 7,18 Gd. 7,20 Br., per Frühjahr 1891 7,57 Gd., 7,59 Br. — Hafer per Herbst 6,12 Gd., 6,14 Br. Mais per Juli-August 5,18 Gd., 5,20 Br., per Mai-Juni 1891 5,27 Br., 5,29 Gd. — Kohlraps per August-Dezember 10,95 a 11,00. — Wetter: Heiss.

Paris, 10. Juli. Schlussbericht. Rohzucker 88% loco ruhig, 31,75. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilo per Juli 35,00, per August 35,12½, per September 34,87½, per Oktober-Januar 34,12½.

Paris, 10. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen matt, per Juli 27,40, per August 25,80, per Septbr.-Dezbr. 24,70, per November-Februar 24,70. Roggen ruhig, per Juli 16,50, per November-Februar 15,80. Mehl matt, per Juli 57,90, per August 57,90, per Septbr.-Dezember 55,20, per November-Februar 54,80. Rüböl weichend, per Juli 67,00, per August 66,25, per September-Dezember 64,50, per Januar-April 63,25. Spiritus ruhig, per Juli 36,75, per August 37,00, per September-Dezember 37,75, per Januar-April 38,75. — Wetter: Schön.

Havre, 10. Juli. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Baisse, Rio 4000 Sack. Santos 2000 Sack. Recettes für gestern.

Havre, 10. Juli. (Telegramm Hamburger der Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 105,50, per Dezember 97,75, per März 1891 95,75. Behauptet.

Amsterdam, 10. Juli. Getreidemarkt. Weizen per November 205. Roggen per Oktober 125 a 124, per März 124 a 123.

Amsterdam, 10. Juli. Bancazinn 56.

Amsterdam, 10. Juli. Java-Kaffee good ordinary 54.

Antwerpen, 10. Juli. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 bez. und Br., per Juli 17 Br., per August 17⅛ Br., per Septbr.-Dezember 17¼ Br. Ruhig.

Antwerpen, 10. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Bradford, 10. Juli. Wolle fester, theurer, Garne stetig.

London, 10. Juli. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

London, 10. Juli. Chili-Kupfer 57¼, per 3 Monat —.

London, 10. Juli. 96 pCt. Javazucker 14¾, stetig, Rübenrohzucker neue Ernte 12⅝ stetig. Centrifugal Cuba —. — Wetter: —.

London, 9. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 34 160, Gerste —, Hafer 18 120 Qrts.

Sämmtliche Getreidearten allgemein fest, nicht sehr belebt, angekommene Weizenladungen stetig, englischer ½ sh. theurer, sehr knapp, fremder weisser ½ sh. höher, Hafer und Mais ca. ¼ sh. theurer, Mehl steigend. Stadtmehl 27 bis 35½, übrige Artikel stetig.

London, 9. Juli. Wollauktion. Lebhafte Betheiligung für alle Sorten, ausgenommen für Lammwolle, Die Preise stellten sich um 5 Proz. höher als die niedrigsten Eröffnungspreise. Lammwolle ohne Nachfrage.

Liverpool, 10. Juli. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Fest. Tagesimport — Ballen.

Liverpool, 10. Juli. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 10 000 Ball., davon für Spekulation und Export 500 B. Fest.

Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 6 29/64, August-September 6 7/16, September-Oktober 5 61/64, Oktober-November 5 31/32, November-Dezember 5 25/32, Dezember-Januar 5 49/64, Januar-Februar 5 49/64 d. do. Alles Verkäuferpreis.

Liverpool, 10. Juli. (Offizielle Notirungen.) Amerikaner good ordinary 6¼, do. loow middling 6⅜, do. middling 6½, middling fair 6 13/16, Ceara fair 6⅝, do. good fair 6¾, Pernam fair 6⅝, do. good fair 7, Bahia fair —, Maceio fair 6⅝, Maranham fair 6⅝, Egyptian brown fair 7, do. do. good fair 7 5/16, do. do. good 7⅝, do. do. white fair —, do. do. good fair —, do. do. good —. M. G. Broach good —, do. fine 5 15/16, Dhollerah fair 4, do. good fair 4¼, Dhollerah good 4⅝, do. fine 5 5/16, Oomra fair 4⅜, do. good fair 4⅝, do. good 4 15/16, do. fine 5⅜, Scinde good fair —, do. good 3 15/16, Bengal good fair 3 9/16, do. good 3⅞, do. fine 4⅜, Madras, Tinnivelly, fair 4¾, do. do. good fair 5, do. do. good 5 7/16, do. Western fair 4¼, do. do. good fair 4⅝, do. do. good 5, Peru rough fair —, do. do. good fair 8⅞, do. do. good 9⅛, do. moder. rough fair 7 5/16, do. do. do. good fair 8¼, do. do. do. good 8 11/16, do. smooth fair 6½, do. do. good fair 6⅝.

Glasgow, 10. Juli. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 45 sh. 2 d.

Leith, 9. Juli. Getreidemarkt. Weizen höher gehalten, andere Artikel unverändert. Stimmung matt. — Wetter —

Petersburg, 10. Juli. (Produktenmarkt.) Talg loco 47,00, per August —, Weizen loco 10,25. Roggen loco 6,50. Hafer loco 4,00. Hanf loco 42,00. Leinsaat loco 11,75. — Wetter: Warm.

New-York, 10. Juli. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per August —, Weizen per Dezember 96⅜.

Newyork, 9. Juli. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 12, do. in New-Orleans 11 7/16, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,40, do. Pipe line Certificates per August 88½. Fest. Schmalz loco 6,12 do. Rohe & Brothers 6,50. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4¾. — Mais (New) August 43¾. Rother Winterweizen loco 97. Kaffee (Fair Rio-) 20. Mehl 2 D. 75 C. Getreidefracht 1½. Kupfer per August —,—. — Weizen per Juli 95¼, per August 94¾, per Dezember 96½. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per August 16,52, per Oktober 15,62.

Berlin, 11. Juli. Wetter: Schön.

Newyork, 10. Juli. Rother Winterweizen per Juli — D., 95¼ C., per August — D. 94⅝ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 10. Juli. Bei dem Mangel an Anregung durch die von den auswärtigen Plätzen vorliegenden, in ihrer Mehrheit durchaus schwach und lustlos lautenden Meldungen und in Folge anderer ungünstig beurtheilter auswärtiger Nachrichten, besonders über die Geldverhältnisse in Argentinien, zeigte unsere heutige Börse ein wenig erfreuliches Aussehen. — Auf allen Gebieten führte der Mangel an Unternehmungslust zu ausserordentlich geringfügigen Umsätzen. Obgleich die vielfach und theilweise nicht unerheblich herabgesetzten Notirungen die Kauflust eher hätten anregen sollen, blieb auf den meisten Gebieten das Angebot in entschiedenem Uebergewicht, ohne jedoch besonders umfangreich oder dringend aufzutreten. — Der Geldstand blieb flüssig, weil der Ausweis unserer Reichsbank für durchaus befriedigend erachtet wurde. Bankaktien hatten selbst in ihren spekulativen Titres nur ganz unbedeutende Umsätze aufzuweisen. Per ultimo notirten: Kredit 164,60à4,50à4,70à4,60 (—0,60), Diskonto 218,75 à18,25à18,50 (—0,90), Deutsche 165,60à5,25à5,50 (—0,50), Darmstädter 155,25 à5,60à5,25 (—0,50), Handelsgesellschaft 162,90à2,50à2,75 (—1,65). — Inländische Eisenbahnaktien sehr still und kaum im Werthstande verändert, nur Marienburger zeitweise stärker angeboten. Ausländische Bahnen standen in Duxern, Galiziern und Warschau-Wienern unter dem Druck grösseren Angebots. Montanwerthe meist niedriger notirt, ohne dadurch zu regerer geschäftlicher Beachtung zu gelangen. Andere Industriepapiere still und eher matter. — Fremde Fonds zu ungefähr letzten Notirungen in geringem Umfange gehandelt. Preussische und deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe etc. meist fest bei regelmässigem Handel. — Privatdiskont 3 Prozent. — Schluss durchweg lustlos.

Produkten-Börse.

Berlin, 10. Juli. Wetter: Abwechselnd regnerisch. — Wind: West.

Der mit Gussregen bedachte Frühmarkt hatte heute wieder feste Tendenz bekundet. An der Mittagsbörse war die Stimmung weniger fest und trotz des vorherrschenden regnerischen Wetters haben die meisten Artikel nur insofern höhere Preise behauptet, als alte Ernte in Betracht kam.

Loco-Weizen fest. Termine setzten fest und durchgängig höher ein, namentlich nahe Lieferung war rege begehrt und theurer. Im weiteren Verlaufe schwächte sich der Markt durch Realisationen ab und blieb nur Juli 1 Mark höher als gestern, während die anderen Sichten den ganzen Fortschritt wieder aufgaben und auf der Höhe gestriger Notirungen schlossen.

Loco-Roggen ging zu besseren Preisen ziemlich lebhaft um. Auf Termine hatte die regnerische Witterung denselben Einfluss wie auf Weizen, aber auch hier ging später jede Besserung der entfernteren Lieferfristen wieder verloren, während laufender Monat nahezu 3 Mark, der folgende 1 Mark Avance behauptete. Die Deports sind damit wieder erheblich gewachsen.

Loco-Hafer sehr fest. Termine gaben eine anfängliche Besserung wieder her. Juli-August schloss sogar merklich billiger als gestern auf starke Abgaben von Importeuren.

Roggenmehl in naher Lieferung fest.

Mais fest und nicht unerheblich besser bezahlt.

Rüböl anhaltend fest. Die Berichte vom Lande klagen über verderbliches Wetter und auch über schlechten Erdrusch.

Spiritus litt durch Realisationen besonders naher Termine, welche 30 Pf. niedriger als gestern schlossen, während spätere zwar auch matte Haltung bekundeten, aber nur 10—20 Pf. Rückgang erfuhren.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco höher. Termine schwankend. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 215 Mark. Loco 194—214 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 208 M., per diesen Monat 214,75—214,5—215,5—214,5 bez., per Juli-August 196,5—197—195,5 bezahlt, per August-September —, per September-Oktober 183,5—183,75—183,25 bez., per Oktober-November — bez., per November-Dezember — bez., per April-Mai 1891 181,5 bis 182—181,75 bez.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco höher. Termine schwankend. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 162—173 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 164 Mark, russischer 165 frei Wagen bezahlt, inländ scher 171,5 ab Bahn bez., per diesen Monat 164—165,25—164,75 bez., per Juli-August 156,25—,75—155,5 bez., per August-September —, per September-Oktober 150,25 bis 151 bis 149,5 bezahlt, per Oktober-November 147,5 bis 147,75—146,75 bez., per November-Dezember 146,5—146,75—145,5 bezahlt.

Gerste per 1000 Kilogr. Still. Grosse und kleine 130—180 Mark nach Qualität. Futtergerste 132—142 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine schliessen matt. Gekündigt Tonnen. Kündigungspreis —,— Mark. Loco 162 bis 186 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 171 Mark, pommerscher mittel bis guter 170 bis 178 und feiner 180—184 ab Bahn bez., per diesen Monat 165,25 bis 164,75 bez., per Juli-August 151,5—152 bis 150,25 bez., per August-September —, per September-Oktober 139—138,5 bez., per Oktober-November — bez., per November-Dezember — bez.

Mais per 1000 Kilogr. Loco höher. Termine fest. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 110—114 Mark nach Qualität, per diesen Monat — bez., per Juli-August 108,75—,5—109 bez., per August-September — bez., per September-Oktober 113,5—113,75 bezahlt, per Oktober-November 114,5 bis 114,75 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—230 M., Futterwaare 153—163 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fest. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat 22,65 bez., per Juli-August 21,7 bez., per August-September —, per September-Oktober 20,85—,70 bezahlt, per Oktober-November —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16,60 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16,75 M. Gekündigt — Ztr. Preis — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine fest. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — bez., per diesen Monat 61 bez., per Juli-August —, per August-September —, per September-October 56,5 bis 56,7 bez., per Oktober-November 54—54,2 bez., per November-Dezember 53,2 bis 53,4 bezahlt.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine still. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — Mark, per diesen Monat —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 38,4—,2 bez., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Matter. Gekündigt 30 000 Liter. Kündigungspreis 36,6 Mark. Loco mit Fass — Mark, per diesen Monat 36,7—,5 bez., per Juli-August und per August-September 36,7—,4 bez., per September 37,1 bis 36,8 bezahlt, per September-Oktober 36,6—,7—,4 bezahlt, per Oktober-November 34,5—,6—,4 bezahlt, per November-Dezember 34 bis 33,8 bezahlt, per April-Mai 1891 34,8—35—34,6—34,7 bez.

Weizenmehl Nr. 00 26,05—25,00 bez., Nr. 0 24,75—23,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,75—22,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,00—22,75 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf. 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf. 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto.

Bank-Diskonto		Wechsel v. 10.	
Amsterdam	2½	8 T.	168,90 bz
London	4	8 T.	20,425 bz
Paris	3	8 T.	80,85 G.
Wien	4½	8 T.	174,15 bz
Petersburg	6	3 W.	234,10 bz
Warschau	6	8 T.	234,70 bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	20,35 bz
20 Francs-Stück	16,21 bz
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,40 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	80,95 bz
Oestr. Noten 100 fl.	174,50 bz B.
Russ. Noten 100 R.	234,90 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	107,25 bz
do. do.	3½	100,70 B.
Preuss. cons. Anl.	4	106,60 B.
do. do.	3½	100,50 bz G.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	101,90 bz B.
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,90 G.
Berl. Stadt-Obl.	3½	98,90 bz
do. do. neue	3½	99,70 bz
Berliner	5	117,70 G.
do.	4½	111,90 G.
do.	4	105,60 bz
do.	3½	99,80 G.
Pfandbriefe: Ctrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	98,70 3½ 88,00
Kur-u. Neumk. neue	3½	99,00 bz B.
do.	4	
Ostpreuss.	3½	97,90 G.
Pommer.	3½	99,50 G.
do.	4	100,75 G.
Posensch.	4	102,10 B.
do.	3½	98,30 bz
Schls. altl.	3½	98,60 G.
do. do.	4	
ldsch. Lt. A	3½	98,90 bz
do.	4	
do. Lt. C	3½	98,60 bz G.
do. do. neu	3½	98,60 G.
do. do. I. II.	4	
Westp. Rittr.	3½	98,25 bz
do. do. II.	3½	98,25 bz
do. neul. II.	3½	98,25 bz
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	102,80 bz
Posensch.	4	102,80 B.
Preuss.	4	102,80 bz
Schles.	4	102,90 bz
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,25 B.
Brem. A. 85, 88	3½	97,50 bz
Hmb. Sts. Rent.	3½	99,50 B.
do. do. 1886	3	
do. amort. Anl.	3½	
Sächs. Sts. Anl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	92,00 G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	160,50 bz
H. Pr. Sch. 40 T.	—	332,50 G.
Bad. Präm.-A.	4	141,00 bz
Bayr. Pr.-Anl.	4	1[illegible]4,00 B.
Braunschw. 20 T.-L.	—	104,50 B.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,50 B.
Dess. Präm.-A.	3½	139,75 G.
Ham. 50 T.-L.	3	140,20 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	134,90 bz
Mein. 7 Guld.-L.	—	27,40 bz
Oldenb. Loose	3	131,40 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	83,75 kl. 84,10
do. do.	4½	75,60 kl. 75,00
Bukar. Stadt-A.	5	97,80 kl. 98,00
Buen. Air. G.-A.	5	84,25 kl. 84,25
Chines. Anl.	5½	110,60 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	96,70 bz B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	96,20 kl. 96,20
do. do.	4½	
do. do.	5	
Finnländ. L.	—	62,00 bz
Griech. G.-A.	5	92,50 bz G.
do. neue	4	73,25 kl. 73,60
Italien. Rente	5	94,00 kl. 94,00
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. StA. I. II.	4	81,25 kl. 80,25
Mexikan. Anl.	6	86,40 kl. 87,60
Mosk. Stadt-A.	5	69,25 bz G.
Norw. Hyp-Obl.	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	95,30 kl. 95,90
do. Pap.-Rnt.	4⅕	76,50 bz
do. do.	5	
do. Silb.-Rent.	4⅕	77,50 kl. 77,90
do. 250 Fl. 54.	4	120,50 B.
do. Kr. 100 (58)	—	326,25 bz G.
do. 1860er L.	5	126,20 bz G.
do. 1864er L.	—	310,00 B.
Pester Stadt-A.	6	87,60 kl. —,—
Poln. Pf-Br. I-IV	5	68,70 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	65,00 bz G.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	93,80 B.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	106,80 bz G.
Röm. Stadt-A.	4	91,75 G.
do. II. III. VI.	4	87,60 bz B.
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	102,00 kl. 102,00
do. fund. Obl.	5	101,40 kl. 102,00
do. do. amort.	5	99,10 kl. 98,40
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. = 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	101,90 kl. 102,60
do. 1889	4	
do. 1880	4	96,25 bz G.
Russ. Goldrent.	6	
do. 1884 stpfl.	5	
I. Orient 1877	5	
II. Orient 1878	5	73,40 G.
III. Orient 1879	5	73,30 bz
Nikolai-Obl.	4	—,— kl. 96,50
Pol. Schatz-O.	4	—,— kl. 91,00
Pr.-Anl. 1864	5	168,00 bz
do. 1866	5	
Bodkr.-Pfdbr.	5	
do. neue	4½	100,25 B.
Schwedische	4½	100,20 B.
Schw. d. 1886	3½	98,80 bz
do. 1888	3	98,00 bz
Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,25 B.
Serb. Gld-Pfdb.	5	90,00 B.
do. Rente	5	86,90 bz
do. do. neue	5	86,80 bz
Stockh. Pf. 87	4	99,80 bz
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	75,75 bz
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	24,40 bz G.
do. do. C.	1	17,85 bz G.
do. do. 90	4	81,10 bz
Trk. 400 Frc.-L.	—	79,75 bz
do. Eg Trib-Anl.	4½	96,50 bz
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	89,10 kl. 90,50
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,50 G.
do. do. do.	4½	101,70 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	87,00 G.
do. Loose	—	254,50 bz
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	105,90 bz G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	72,70 bz G.
Altenbg.-Zeitz	—	182,25 G.
Crefelder	4,2	99,80 bz G.
Crefld-Uerdng.	1,3	36,00 bz G.
Dortm.-Ensch.	3½	94,50 bz
Eutin-Lübeck	1½	154,40 bz G.
Frnkf.-Güterb.	½	89,50 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	9 4/5	228,50 bz G.
Lübeck-Büch.	7¾	107,30 bz G.
Mainz-Ludwsh.	4⅜	119,75 bz
Marnb.-Mlawk.	—	63,00 bz
Meckl. Fr. Franz	—	
Ndrschl.-Märk.	4	101,25 bz
Ostpr. Südb.	3,90	98,60 bz
Saalbahn	0	46,25 bz G.
Stargrd-Posen	4½	102,25 bz
Weimar-Gera	0	24,90 bz B.
Werrabahn	3	83,00 bz G.
Albrechtsbahn	1	35,25 G.
Aussig-Teplitz	18½	422,10 G.
Böhm. Nordb.	—	123,25 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	76,50 B.
Buschtherader	8	203,40 bz
Canada Pacifb.	3	79,00 bz
Dux-Bodenb.	7½	225,60 bz
Galiz. Karl-L.	4	87,10 bz
Graz-Köflach	7	111,80 bz
Kaschau-Od.	4	72,50 bz
Kronpr. Rud.	4½	90,00 B.
Lemberg-Cz.	6⅔	100,75 bz B.
Oesterr. Franz.	2,70	102,90 bz
do. Lokalb.	—	66,75 bz
do. Nordw.	4½	93,25 G.
do. Lit. B. Elb.	—	100,80 bz
Raab-Oedenb.	—	28,75 bz B.
Reichenb.-P.	3,81	75,40 G.
Südöstr. (Lb.)	1 3/5	60,30 bz
Tamin-Land.	0	2,80 G.
Ungar.-Galiz.	5	85,75 B.
Balt. Eisenb.	3	67,40 bz G.
Donetzbahn	5	102,10 G.
Ivang. Domb.	5	102,90 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	69,40 bz G.
Russ. Staatsb.	5 3/5	127,10 bz G.
do. Südwest	7	79,40 bz
Warsch.-Teres	5	102,5 G.
do. Wien.	—	217,50 B.
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 2/5	
Gotthardbahn	—	
Ital. Mittelm.	—	
Ital. Merid.-Bah.	7 1/5	140,60 bz
Lüttich-Lmb.	—	30,90 bz
Lux. Pr. Henri	2,30	59,50 bz G.
Schweiz. Centr.	—	
do. Nordost	—	137,00 B.
do. Unionb.	—	
do. Westb.	—	29,25 G.
Westsicilian.	—	71,00 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	113,10 bz
Bresl.-Warsch.	1 4/5	62,60 bz G.
Czakat.-St.-Pr.	5	102,25 bz
Dux-Bodnb. A B.		
Paul-Neu-Rup.	—	101,00 G.
Prignitz	4½	104,75 bz
Szatmar-Nag.	6	
Dortm.-Ensch.	4½	113,70 bz
MarienbMlawk.	5	111,90 bz
Mecklb. Südb.	—	40,40 bz
Ostpr. Südbah.	5	117,10 bz
Saalbahn	5	112,75 bz
Weimar-Gera	4	101,60 B.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.		
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz.-Ludwh. 68 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S.		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do. Niedrs. Zwg.	3½	
do. (Starg. Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf.	4	
Albrechtsb. gar.	5	
Busch. Gold-Ob.	4½	103,80 bz B.
Dux-Bodenb. I.	5	92,00 bz B.
Dux-Prag G.-Pr.	5	107,25 bz B.
do.	4	101,40 bz B.
Franz.-Josefb.	4	
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	
do. do. 1890	4	83,50 bz G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,50 B.
Kronp. Rudolfb.	4	83,90 bz
do. Salzkammg.	4	101,40 bz
Lmb. Czern. stfr.	4	79,80 bz
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt. g.	3	84,20 B.
do. Staats- I. II.	5	107,75 bz G.
do. Gold-Prio.	4	101,10 bz
do. Lokalbahn	4½	85,25 bz
do. Nordwestb.	5	93,50 G.
do. Nw. B. G.-Pr.	5	107,40 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	62,10 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	70,00 bz B.
[illegible]-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	104,50 bz G.
Südöst. B. (Lb.)	3	68,25 B.
do. Obligation.	5	105,10 bz G.
do. Gold-Prior.	4	99,90 G.
Chark.-Asow gar.		
Chark. Krem. gar.	5	102,10 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	100,40 bz G.
Kozlow-Wor. g.	4	92,10 G.
Kursk-Chark. 89	4	92,10 G.
do. Chark. As. (O)	4	92,10 G.
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv.	4	93,40 bz B.
Losowo-Sebast.	5	97,75 bz
Mosco-Jaroslaw	5	69,80 bz
do. Kursk gar.	4	87,60 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	95,10 bz
do. Smolensk g.	5	101,50 kl. —,—
Orel-Griasy conv.	4	92,40 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g.	4	93,30 bz
Rjaschk-Morcz. g.	5	101,40 bz
Rybinsk-Bolog.	5	95,25 kl. 91,50
Schuja-Ivan. gar.	5	101,60 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	94,10 et bz B.
Transkaukas. g.	3	79,90 kl. 79,90
Warsch.-Ter. g.	5	103,10 kl. 103,10
Warsch-Wien II.	5	102,00 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	92,90 G.
Zarskoe-Selo	5	92,50 et bz G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,30 kl. 58,40
Serb. Hyp.-Obl.	5	87,75 bz
do. Lit. B.	5	86,00 bz
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	98,50 G.
Manitoba	4½	99,00 B.
Northern Pacific	6	113,70 bz
San Louis-Francisco	6	110,70 B.
Southern Pacific	6	

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,70 B.
do. do. II.	3½	108,60 bz
do. do. III. abg.	3½	97,40 bz
do. do. IV. abg.	3½	98,10 G.
do. do. V. abg.	3½	94,00 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,10 G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	96,75 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,00 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,00 G.
Pr. B.-Cr. unkb. (rz 110)	5	114,25 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	107,75 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,60 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,90 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	102,00 B.
do. do. (rz. 100)	3½	96,25 bz G.
do. do. (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.	4	100,50 B.
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	96,60 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,75 B.
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,50 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	97,20 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,25 G.
do. do. do.	4	101,70 bz G.
do. do. do.	3½	96,70 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,90 bz
do. do. (rz. 100)	3½	96,30 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	103,50 bz B.
do. do. (rz. 110)	4	103,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,25 bz G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H.	2½	72,50 bz G.
Berl. Cassenver.	6	134,50 G.
do. Handelsges.	12	162,80 bz G.
do. Maklerver.	10	134,00 bz G.
do. Prod-Hdbk.	—	136,25 G.
Börsen-Hdlsver.	12	161,50 G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	108,90 bz
do. Wechslerbk.	7	107,20 bz
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	10½	155,75 bz
do. do. Junge	10½	155,90 bz
Deutsche Bank	10	165,50 et bz G.
do. Genossensch.	8	129,60 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	112,30 G.
Disc.-Command.	14	218,70 bz
Dresdener Bank	11	154,00 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	—	84,10 n. 93,00
Internat. Bank	9	116,00 bz G.
Königsb. Ver.-Bk.	6	105,75 B.
Leipziger Credit	12	205,00 B.
Magdeb. Priv.-Bk.	5⅔	118,00 B.
Maklerbank	9	119,75 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	129,30 G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,40 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	109,75 bz G.
Nationalbk. f. D.	10	132,60 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,75 G.
Oester. Credit-A.	10⅝	164,40 bz
Petersb. Disc.-Bk.	19	
do. Intern. Bk.	15	
Posen. Prov.-Bk.	6	115,50 bz
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	123,50 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt.	10	157,10 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6½	120,75 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,75 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	383,50 bz G.
do. Leihhaus	10	108,50 bz
Reichsbank	7	142,20 bz
Russische Bank	6	73,30 bz
Schles. Bankver.	8	125,00 bz B.
Warsch. Comrzb.	9	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	298,00 bz G.
Anglo Ct. Guano	12½	145,90 B.
Bauges. Berl.-Charl.	4	129,50 G.
Bauges. City St.-Pr.	0	
Bauges. Dtsche. Bau	3½	87,50 bz
Bauges. Hann. St.-P.	4	83,00 G.
Bauges. Humb.	8	
Moabit	7	114,75 bz
Passage	5½	83,00 bz G.
U. d. Linden	0	30,50 bz G.
Berl. Elektr.-W.	—	188,00 G.
Berl. Lagerhof	0	87,50 B.
do. do. St.-Pr.	5	117,00 bz G.
Ahrens Br., Mbt.	1	82,75 G.
Berl. Bock-Br.	1	85,25 bz G.
Schultheiss-Br.	15	273,00 bz
Bresl. Oelw.	5½	94,10 bz G.
Deutsch. Asph.	3	78,00 bz
Dynamit Trust.	8½	153,00 bz
Erdmannsd. Sp.	6½	96,10 G.
Glauz. Zucker	7½	109,25 bz
Gummi Harbg.-Wien	25	280,00 bz G.
do. Schwanitz	14½	187,00 G.
do. Voigt Winde	6	132,00 bz G.
do. Volpi Schütt	6½	107,00 G.
Hemmoor Cem.	13	145,75 bz G.
Köhlm. Strk.	7	
Körbisdf. Zuck.	5	99,00 G.
Löwe & Co.	18	238,25 bz G.
Bresl. Linke	12	162,50 bz G.
do. Hofm.	12	166,90 bz
Germ.-Vrz.-Akt.	1	
Görlitz cv.	10	146,50 G.
Görl. Lüdr.	12	154,00 G.
Grusonwrk.	10	139,75 bz
H. Paucksch	6	
Schwarzkopff	14	290,00 bz
Stettin. Vulk.-B.	0	102,10 bz G.
Sudenburg	20	280,00 G.
O.-Schl. Cham.	10	
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	128,00 B.
Oppeln Cem.-F.	7	113,25 bz
do. (Giesel)	10	125,00 bz G.
Gr. Berl. Pferdb.	12½	261,50 bz
Hamb. Pferdeb.	5	125,00 G.
Potsd. cv. Pfdrb.	5½	118,00 a 43 90
Posen. Sprit-F.	3	85,60 bz G.
Rositzer Zuck.	7	87,60 bz G.
Schles. Cem.	14½	149,00 G.
Stett. Bred. Cem.	7	152,00 G.
do. Chamott.	25	371,50 bz
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	164,25 bz G.
Berzelius	6½	112,00 bz
Bismarckhütte	14	185,00 bz G.
Boch. Gussst.-F.	12½	164,00 bz B.
Donnersmrck.	4	e 107,50 a 83,50
Dortm. St.-Pr. A	3	90,50 bz
Gelsenkirchen	7	163,30 bz
Hibernia	8½	165,00 bz B.
Hörd. St.-Pr.-A.	5	97,00 bz G.
Inowrazl. Salz	0	44,25 G.
König u. Laura	6½	144,70 bz B.
Lauchham. cv.	7	147,00 a 18,00
Louis. Tief St. Pr.	7½	148,00 bz G.
Oberschl. Bd.	6	94,90 bz
do. Eisen-Ind.	14	168,50 bz
Redenh. St. Pr.	9	116,50 bz
Riebeck. Mont.	—	169,00 G.
Schles. Kohlw.	0	62,00 bz G.
do. Zinkhütt.	13	180,50 bz G.
do. do. St.-Pr.	13	
Stolb. Zk.-H.	2½	63,60 bz
do. St.-Pr.	7½	125,50 bz B.
Tarnowitz cv.	—	25,50 G.
do. do. St. Pr.	—	86,00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.